

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsort: Tagesblatt Riesa.
Gemein Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Riesa, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postamt: Dresden 1500
Stroß Nr. 25.

Nr. 267.

Dienstag, 15. November 1921, abends.

74. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 3.— Mark ohne Zustellgebühr. Einzelnummer 30 Pf. Waggeln für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewöhe für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 3 mm hohe Grundschrift-Heile (7 Silben) 1.50 Mark, Zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweissungs- und Vermittlungsgebühr 50 Pf. Besondere Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Schlichtige Unterhaltungsbeiträge „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Höhnert, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Die Wahl der Vertrauensmänner und Erlahmänner

gemäß § 145 ff des Versicherungsgesetzes für Angestellte im Wahlkreis, umfassend den Bezirk der Stadt Riesa,

findet statt

für die Arbeitgeber und für die Angestellten am Donnerstag, den 20. Dezember 1921, von 11 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.

Gewählt wird im Rathaus, Zimmer Nr. 8.

Es sind zu wählen 6 Vertrauensmänner und 12 Erlahmänner.

Die Vertrauens- und Erlahmänner werden je zur Hälfte aus den versicherten Angestellten, die nicht Arbeitgeber sind und aus den Arbeitgebern der versicherten Angestellten gewählt.

Die Vertrauens- und Erlahmänner aus den Arbeitgebern werden von den Arbeitgebern der versicherten Angestellten, die übrigen von den versicherten Angestellten gewählt. Wahlberechtigt sind volljährige Deutsche, männl. und weibl. Geschlechts, sofern sie zu den versicherten Angestellten oder deren Arbeitgebern gehören und im Bezirke der Stadt Riesa wohnen.

Wählbar sind nur Versicherte, die nicht Arbeitgeber sind und im Bezirke der Stadt Riesa wohnen oder beschäftigt werden, sowie Arbeitgeber der versicherten Angestellten, die im Bezirke der Stadt Riesa wohnen oder ihren Betrieb haben.

Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, Vorschlagslisten für die Wahl bis spätestens 3 Wochen vor der Wahl bei dem Wahlleiter, Stadtrat Gutader, Rathaus, Zimmer 6 einzulegen; diese Listen sind für die Arbeitgeber und die versicherten Angestellten getrennt aufzustellen.

Im übrigen wird von der Veröffentlichung der Wahlvorschriften einer Verordnung des Sächs. Arbeitsministeriums zufolge vorläufig abgesehen und zunächst nur auf die maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen, die im Rathaus, Zimmer Nr. 11, eingesehen werden können.

Der Rat der Stadt Riesa, am 15. November 1921.

Strohverkauf im Rittergut Merzdorf.

Zur Vermeidung unnötiger Wege geben wir bekannt, daß unser Rittergut Merzdorf zur Zeit Stroh noch nicht verkaufen kann, daß es aber in etwa 14 Tagen einen Vollen Stroh an Gröbaer Einwohner verkaufen wird. Weitere Bekanntmachung wird seinerzeit noch erfolgen.

Gröba (Elbe), am 14. November 1921.

Der Gemeindevorstand.

Gemeindevorstandswahl in Gröba.

Zu der am 20. November 1921 stattfindenden Gemeindevorstandswahl hat der Wahl-ausschuß in der öffentlichen Sitzung vom 14. November die nachstehenden Wahlvorschlüge aufgestellt. Die Wahlvorschlüge A und C sowie B und D sind miteinander verbunden.

Gemäß § 28 des Ortsgesetzes werden diese Wahlvorschlüge nach der Reihenfolge ihres Eingangs zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Eine Aenderung oder Rücknahme der Wahlvorschlüge ist nicht mehr zulässig.

Im Anschluß hieran wird noch bekannt gegeben, daß im 2. Wahlbezirk Herr Vorarbeiter Freudenberg stellvertretender Wahlvorsteher ist.

Gröba (Elbe), am 15. November 1921.

Der Wahlkommissar,
Danz, Gemeindevorstand.

Wahlvorschlüge A.

- Otto Hanneß, Lagerhalter, Oststraße 8
- Erich Meißner, Lehrer, Altroßstraße 7
- Frieda Schäfer, Hausfrau, Oststraße 11
- Oskar Dämmel, Revisor, Hamburger Straße 3
- Sally Horn, Verm.-Beamter, Schulstraße 7
- Emil Fährer, Lademeister, Oststraße 20
- Reinhard Apelt, Betr.-Beamter, Oststraße 11
- Emil Urbach, Vorarbeiter, Weststraße 12
- Ernst Köhler, Kassierer, Oststraße 1
- Paul Henze, Lehrer, Altroßstraße 8
- Otto Dämmig, Transportarbeiter, Oststraße 17
- Eduard Jüling, Handl.-Gehilfe, Oststraße 22
- Paul Gumlich, Metallarbeiter, Kirchstraße 14
- Oskar Balg, Handl.-Gehilfe, Altroßstraße 7
- Karl Spindler, Maschinist, Oststraße 14
- Emil Rische, Müller, Oststraße 27
- Alwin Schlauch, Lagerhalter, Georgplatz 5

- Max Lange, Transportarbeiter, Schillerstraße 12
- Bruno Brendler, Arbeiter, Oststraße 15
- Kunzt Wenzel, Böttcher, Alleestraße 15
- Ernst Martini, Holzarbeiter, Oststraße 27.

Wahlvorschlüge B.

- Arthur Hennig, Baumeister, Oidacher Straße 55
- Karl Liebermuth, Zugführer, Georgplatz 6a
- Johannes Schiller, Profurist, Weidauer Straße 22
- Anton Schwarz, Stellmachermeister, Streblauer Straße 9a
- Max Krause, Landwirt, Kirchstraße 21
- Paul Neubert, Holzschleppermeister, Maschinenhausstraße 11
- Johann Gese, Postkassierer, Streblauer Straße 25
- Richard Gelbhaar, Fleischbeschauer, Kirchstraße 7
- Robert Geißler, Fabrikant, Maschinenhausstraße 7
- Karl Galle, Kaufmann, Kirchstraße 32
- Hermann Dreyde, Schneidermeister, Alleestraße 39
- Hernhard Böding, Stationsvorstand, Altroßstraße 22
- Wilhelm Sturig, Eisenbahnsekretär, Weidauer Straße 18
- Georg Vogt, Malermeister, Schulstraße 7
- Kugust Dommel, Lokomotivbeizer, Kirchstraße 5
- Martin Wille, Fleischermeister, Rieser Straße 12
- Kurtav Köhle, Maschinenwärter, Streblauer Straße 43
- Alfred Heilmann, Bäckermeister, Rieser Straße 10
- Paul Schöne, Schmiedemeister, Kirchstraße 22
- Oswin Hennig, Gutspächter, Alleestraße 10.

Wahlvorschlüge C.

- Max Teubner, Gewerkschaftsbeamter, Oststraße 5
- Lina Berger, Hausfrau, Oststraße 16
- Karl Freudenberg, Vorarbeiter, Schillerstraße 10
- Karl Labislaw, Schulhausmeister, Georgplatz 6a
- Arno Gerlach, Wader, Maschinenhausstraße 1
- Otto Henschel, Autogen-Schweißer, Oststraße 13
- Alfred Kern, Hafenarbeiter, Kirchstraße 8
- Ferta Opiß, Hausfrau, Oststraße 19
- Max Förster, Beitragskassierer, Schillerstraße 12
- Hugo Müller, Handl.-Gehilfe, Alleestraße 39
- Richard Sonntag, Kranführer, Oststraße 13
- Johel Jünemann, Arbeiter, Goethestraße 2
- Kurtav Scholz, Maschinenarbeiter, Oststraße 10
- Albert Hammer, Arbeiter, Steinstraße 17
- Reinhold Dietrich, Banenarbeiter, Steinstraße 21
- Marie Rieck, Fabrikarbeiterin, Rothenstraße 6
- Richard Werner, Arbeiter, Kirchstraße 6
- Arthur Oeffel, Tischler, Oidacher Straße 8
- Max Großer, Hobler, Oststraße 9
- Walter Bartel, Dreher, Oststraße 17.

Wahlvorschlüge D.

- Max Bendel, Buchhalter, Schulstraße 12
- Bruno Matthias, Betr.-Ingenieur, Schloßstraße 8
- Max Förster, Eisenw.-Maurermeister, Kirchstraße 20
- Hermann Mühlmeister, Dr. Ing. Chem., Altroßstraße 26
- Max Winkler, Vorarbeiter, Weststraße 10
- Georg Liebermuth, Holzschleppermeister, Schulstraße 8
- Theodor Jensch, Buchbindermeister, Rieser Straße 6
- Emilie Schäfer, Wertmeistersehefrau, Dammweg 14
- Heinrich Häblich, Regelmelder, Steinstraße 30
- Ernst Wiegand, Dipl.-Ingenieur, Elbweg 5a
- Oskar Dietrich, Kaufmann, Oststraße 3
- Bruno Richter, Postkassierer, Alleestraße 19
- Johann Knütt, Oberingenieur, Schloßstraße 8
- Eugen Ott, Kaufmann, Spinnereistraße 5
- Karl Fischer, Wertmeister, Lauchhammerstraße 7
- Martin Raumann, Bäckermeister, Rieser Straße 8
- Oskar Strich, Eisenw.-Abt.-Leiter, Bahnhofstraße 12
- Otto Schmidt, Direktor, Oidacher Straße 55
- Paul Morgner, Obergütervorsteher, Alleestraße 37
- Willy Neubert, Maschinenmeister, Oidacher Straße 3a.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 15. November 1921.

Vortrag. Der Ritterverein Riesa und Umgebung hielt morgen, Mittwoch, 9 Uhr vormittags, im „Wettiner Hof“ eine öffentliche Protestversammlung, in der Herr Junge-Dresden über Ritter- und Wohnungsnot sprach. (Siehe Anzeigenteil.)

Opernabend. Wir möchten nochmals auf das heute abend im Sternsaal stattfindende Konzert (Anfang 7/8 Uhr) hinweisen. Kammerlängerin Rethberg, die bestimnt singt, Kammerlänger Dr. Staegemann und Hofkapellmeister Kubischak von der Staatsoper in Dresden sind die ausführenden Künstler. Eintrittskarten sind noch für alle Plätze an der Abendkasse zu erhalten.

Hörsaal. Infolge vorzeitiger Bestimmung gastiert das Meißner Stadttheater am Freitag, den 16. November, nicht wie vorgesehen, mit der „Goldenen Wa“, sondern mit dem 3 aktigen Drama „Der Jarewitsch“ von Gabriele Papollka.

„Liesland“. Welch großen Erfolg Direktor Petrenz mit „Liesland“ bei seiner letzten Aufführung hatte, davon berichten übereinstimmend der „Sachsenberger Anzeiger“ und die „Riesische Volksstimme“, die uns vorliegen. So schreibt die Kritik: Es war in Wirklichkeit ein Ereignis: Anna Reuburg in der Hauptrolle als Martha bot eine Glanzleistung sowohl in schauvielerischer wie in geistlicher Hinsicht. In vollendeter Weise wurde von ihr die schwierige Partie von Anfang bis zum Schluß durchgeführt. Wundervoll wurde von ihr die Ballade der Martha: „Ich weiß nicht wer mein Vater war“ gelungen. Voll leidenschaftlicher Dramatik war das Bekenntnis der Liebe zu Pedro in der 6. Szene des 2. Aufzuges. Auch sämtliche übrigen Mitwirkenden werden ausnahmslos gelobt, ob ihrer trefflichen Leistungen, nicht zuletzt Felix Petrenz als Dirigent der Oper. So darf man auch hier in Riesa diesem Opern-Gastspiel mit berechtigter Spannung entgegensehen. Der Vorverkauf ist bei E. Witzig

und Buchdrucker Abendroth, woselbst auch Textbücher zu dieser Oper jetzt zu haben sind.

Werkstofflager. Die aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich, ist auch in unserer Stadt ein Verkaufslager erregt. Erzeugnisse im Saale des Volkshauses errichtet worden, das die Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse unserer erregt. Leinwandarbeiter im Auge hat.

Kleingewerbetreibende, verkauft nicht an Schieber! In allen Städten sind jetzt Verkäufer an Werke, die infolge unseres tiefen Geldstandes alle Waren ankaufen und ins Ausland verschicken. Die meisten Käufer sind Berliner und Kölner, die die ergatterten Waren wieder nach dem Osten und Westen verkaufen. Sie gehen von Laden zu Laden und verlangen „nur einige Ansätze und nur einige Kostüme“, zahlen jeden Preis, nur um Ware zu bekommen. In anderen Läden laufen sie Stoffe, immer gleich 100 Meter in Stücken, überhaupt alles, was sie an Stoffen bekommen können. Es ist höchste Zeit, daß solchen Schiebern jeder Zutritt verboten wird. Diese Mahnung mögen die Ladenbesitzer wohl beherzigen.

Die Interalliierte Militärkommission durchsucht das Rodstroh-Werk. Wie die Berliner Blätter aus Dresden melden, verjuchten auf eine Denunziation hin Mitglieder der Interalliierten Militär-Kontroll-Kommission in das Rodstroh-Werk in Heidenau bei Dresden einzudringen, um Durchsuchungen nach angeblich versteckten Waffen vorzunehmen. Die Untereoffiziere verlangten sogar, daß Teile der Gebäude demoliert oder gesprengt werden müßten, weil angeblich dort Waffen eingegraben oder eingemauert seien. Die Werkleitung und auch die Arbeiterkassier verweigerte gefiern den Offizieren den Eintritt in die Fabrik. Es wurde schließlich vereinbart, daß die Offiziere die Stellen, an denen angeblich Waffen versteckt sein sollen, in Gegenwart der Direktion und des Betriebsrates untersuchen sollen. Auf Verlangen der Kommission wird das Werk polizeilich bewacht, um eine Entfernung der angeblich versteckten Waffen zu verhindern. — Das Präsidium des Volkshelms Dresden teilt zu

der Angelegenheit mit: In einer Fabrik in der Nähe von Dresden hat die Interalliierte Kommission in Dresden, die nach dem Friedensvertrage u. a. die Durchführung der Entwaffnung zu übernehmen hat, Nachforschungen nach angeblich verstecktem Material, das nach dem Friedensvertrage auszuliefern bezw. zu vernichten ist, anstellen wollen. Dabei ist es zu Differenzen zwischen ihr und der Fabrikleitung gekommen. Diese lebte, als die Interalliierte Kommission zu wiederholten Malen erschien und Nachforschungen an Stellen, wo Material verborgen sein sollte, anstellen wollte, es ab, der Kommission Zutritt zu dem Grundstuck zu gestatten, besonders weil die Demolierung einer Mauer verlangt wurde, hinter der vergraben Material vermutet wurde. Da auch der Betriebsrat sich auf den Standpunkt der Fabrikleitung stellte, machten sich Verhandlungen nötig, um auf diesem Wege die Trübe des Konflikts und die damit verbundenen Weiterungen zu vermeiden. Es ist zu hoffen, daß diese Verhandlungen, die am Montag geführt wurden, schon heute zu einem für alle Teile befriedigenden Ergebnis führen und die bestehenden Schwierigkeiten beseitigen werden.

Die zweite Sächsische Landwirtschaftliche Woche. Nachdem die erste Sächsische Landwirtschaftliche Woche im März dieses Jahres einen so glänzigen Verlauf genommen hat, hat der Landeslandwirtschaftsrat beschlossen, auch im nächsten Jahre wiederum eine Sächsische Landwirtschaftliche Woche zu veranstalten. Mit Rücksicht auf die Herbstbestellungsarbeiten soll diese Woche bereits in der zweiten Hälfte des Monats Januar in Dresden stattfinden, damit vor allem auch den kleineren und mittleren Landwirten Gelegenheit zu einem recht zahlreichen Besuch gegeben ist. Das umfangreiche Vortragsprogramm, für das eine Anzahl namhafter Vertreter der Landwirtschaftswissenschaft und der verwandten Gebiete als Redner gewonnen werden soll, wird in der nächsten Zeit veröffentlicht werden. Neben der Abhaltung von Vorträgen mit anschließender Aussprache sind gleichzeitig Tagungen und Sitzungen der sonstigen landwirtschaftlichen Körperschaften in Aussicht genommen, für die ebenfalls im Einvernehmen